

15. Th. O. BOSWORTH: Metamorphism around the Ross of Mull Granite. 376—401.

Wichtige Beobachtungen über die verschiedenen Formen der Kontaktmetamorphose und über regionale Metamorphose in NW-Schottland.

16. Miss H. DREW and Miss J. L. SLATER: Notes on the Geology of the District around Llansawel (Carmarthenshire). 402—419, t. 29.

Stratigraphische und tektonische Untersuchungen über das Silurgebiet mit geologischer Karte.

17. J. B. SCRIVENOR: The Rocks of Pulau Ubin and Pulau Nanas (Singapore) 420—434.

Die dortigen Granitite nebst Gabbro und Norit werden als nachtriadisch und voreozän beschrieben.

18. J. B. SCRIVENOR: The Tourmaline-Corundum Rocks of Kinta. (Federated Malay States.) 435—449, t. 30, 31.

In den kontaktmetamorphen Gesteinen glaubt der Verfasser Strukturen von Oolithen und Radiolariten zu erkennen.

19. E. W. SKEATS: The Gneisses and Altered Dacites of the Dandenong Distrikt (Victoria), and their relations to the Dacites and to the Granodiorites of the Area. 450—469, t. 32—34.

20. W. CROSS: The Natural Classification of Igneous Rocks. 470—506. Enthält eine sehr bemerkenswerte, kritische Behandlung der bestehenden Gesteins-Klassifikationen.

Str.

Gesellschaften, Versammlungen, Institute usw.

Die Jenaer Gesellschaft für Mineralogie und Geologie hielt am 12. November ihre Hauptversammlung im grossen Hörsaal des Mineralogischen Institutes ab. Anwesend waren etwa 70 Mitglieder. Herr Geb. Rat LINCK hielt einen Vortrag über „die Entstehung der Urgesteine“. Nach dem von Prof. KOLESCH erstatteten Jahresbericht zählt die vor 1½ Jahren gegründete Gesellschaft z. Z. 122 Mitglieder. Im Laufe des Sommersemesters wurden 3 Exkursionen veranstaltet. — Zum Vorsitzenden für das neue Vereinsjahr wurde Prof. HENKEL-Schulpforta, zum stellv. Vorsitzenden Prof. WILCKENS-Jena gewählt.

Internationales Vulkan-Institut in Neapel.

Auf dem Stockholmer Kongress hat Herr J. FRIEDLÄNDER (Napoli, Vomero, Villa Hertha, Via Luigia Sanfelice) den Antrag gestellt ein solches Institut zu begründen. Der Antrag wurde von der zur Prüfung eingesetzten Kommission (BALDACCI, DÖLTER, ORDOÑEZ) befürwortet und von dem Kongress angenommen. FRIEDLÄNDER eröffnet nun die Zeichnungen für das Institut, indem er selbst ein Kapital von 100 000 Lire als einmaligen Beitrag zum Baufonds und auf 10 Jahre einen Jahresbeitrag von je 10 000 Lire zusagt. Er bittet um Anmeldung von Zeichnungen an seine oben angegebene Adresse mit der Bestimmung, dass wenn

der Gesamtbetrag der Zeichnungen bis zum 1. Januar 1912 nicht wenigstens 1½ Millionen Lire an Beiträgen für den Baufonds und 50 000 Lire als Jahresdotacion erbe, die Zeichner frei von jeder Verpflichtung bleiben.

„Die juristische Form des Internat. Vulkan-Instituts wird zunächst die eines Vereins sein, in dem nur diejenigen Mitglieder, die über 10 000 Lire zu dem Kapital oder über 1000 Lire zu den jährlichen Beiträgen gezeichnet haben, Stimmrecht haben. Die Mitglieder mit kleineren Beiträgen, bis zu einem Minimum von 25 Fr. jährlich, haben nur Anrecht auf Bezug der Druckschriften und Veröffentlichungen des Instituts. Der Verein könnte, soweit dies nach den italienischen Gesetzen möglich und für die Erreichung seiner Ziele zweckmässig erscheint, als solcher aufgelöst und in eine Stiftung verwandelt werden.“

W. SAL.

Auf Betreiben des Geologen BAILEY WILLIS ist im nordwestlichen Montana ein neuer Nationalpark reserviert worden, der „Glacier National Park“ genannt ist. Wie der Name andeutet, handelt es sich um ein sehr gletscherreiches Gebiet.

Die philosophische Fakultät der Universität Berlin hat für 1911 als Preisaufgabe u. a. folgendes Thema gestellt: „Die heutigen Vulkane liegen ganz überwiegend relativ nahe dem Meere, bezw. am Meere, selten im Innern der Kontinente. Es soll nun für eine Anzahl erloschener Vulkangebiete in Europa, die in diluvialer und tertiärer Zeit tätig waren, nach Möglichkeit festgestellt werden, welches damals ihre Lage zu grossen Wasserbecken gewesen ist.“ Das Thema ist erneut ausgeschrieben, weil es das erste Mal nicht bearbeitet wurde.

Personalia.

Nachfolger des † Prof. ZLATARSKI an der Universität Sofia ist Dr. L. WANKOW geworden.

Der Professortitel ist dem Dozenten an der Berliner Bergakademie Dr. KRAHMANN, Herausgeber der Zeitschrift für praktische Geologie, verliehen.

Gestorben ist der Hallenser Extraordinarius für Mineralogie Prof. Dr. O. LÜDECKE am 7. Sept. 1910 in Friedrichroda. Zu seinem Nachfolger ist Prof. Dr. BOECKE in Leipzig berufen.

Prof. Dr. K. BUSZ ist als Vertreter der Universität Münster ins Herrenhaus gewählt worden.